

Berufung Lamia Messari-Becker



Ab Februar 2014 übernimmt Frau Dr.-Ing. *Lamia Messari-Becker* an der Fakultät Bildung Architektur Künste der Universität Siegen als W3-Professorin die Leitung des Lehrstuhls Gebäudetechnologie und Bauphysik. Die Professur, im Department Architektur angesiedelt, bündelt die ehemaligen Lehrgebiete Konstruktive Bauphysik und Baustofflehre sowie Technischer Ausbau und Bauökologie. Frau *Messari-Becker* tritt die Nachfolge von Prof. Dr.-Ing. *Hubert Zumbroich* (Universität Siegen) sowie Prof. Dr.-Ing. *Dirk Bohne* (heute an der Leibniz Universität Hannover) an. Sie übernimmt damit eine zentrale Aufgabe und Einrichtung im Department Architektur.

Frau *Messari-Becker* hat an der Technischen Universität Darmstadt Bauingenieurwesen studiert und dort am FB Bauingenieurwesen und Geodäsie in Zusammenarbeit mit dem FB Wirtschafts- und Volkswissenschaften ihre interdisziplinäre Dissertation 2006 angefertigt.

Von 2009 bis 2014 war sie im Ingenieurbüro Bollinger + Grohmann als Leiterin des von ihr selbst aufgebauten Fachbereichs Nachhaltigkeit und Bauphysik tätig. Ab 2011 war sie Partnerin in diesem international tätigen Ingenieurbüro mit Niederlassungen in Frankfurt am Main, Wien, Paris, Oslo, Melbourne und Berlin.

Neben den Planungsfeldern der klassischen Bauphysik (Wärme, Feuchte, Schall, Akustik, Brand) etablierte sie Beratungsfelder rund um die Energie- und Nachhaltigkeitsberatung, einschließlich Nachhaltigkeitszertifizierung und kom-

munale Beratung. Sie blickt auf über 60 nationale und internationale Projekte und Wettbewerbe zurück.

Frau *Messari-Becker* ist gebürtige Marokkanerin und zweifache Mutter. Sie spricht fünf Sprachen und ist in mehreren internationalen Organisationen engagiert.

An der Universität Siegen wird es ihr zukünftig darum gehen (müssen), einerseits die Siegener Absolventen neben ihrer Entwurfs- und Konstruktionsstärke mit interdisziplinären Fähigkeiten und Fertigkeiten rund um die Physik und die Technologie des nachhaltigen Planens und Bauens auszustatten und andererseits ihre nationale und internationale Sichtbarkeit und Integrationsfähigkeit in die Arbeitswelt zu fördern. Frau *Messari-Becker* freut sich nach eigener Aussage auf die Herausforderung, an einem Department mitzuwirken, das Hochbau und Städtebau verbindet und dabei den Fokus u. a. auf den Bestand legt. Die einzigartige Konstellation der Fakultät II Bildung Architektur Künste bietet zudem eine hervorragende Basis für interdisziplinäre Kooperationen sowohl in der Lehre als auch in der Forschung. Sie ist der festen Überzeugung, dass der Erfolg der Energiewende und des Klimaschutzes auch und insbesondere im Umgang mit dem Gebäudebestand entschieden wird und dass wichtige gesellschaftliche Fragestellungen, wie z. B. der demographische Wandel, der Erhalt von Baukultur im Spannungsfeld von Ressourceneffizienz und Identitätsstiftung, etc. nicht zuletzt von Architekten und Ingenieuren maßgeblich beantwortet werden müssen.